





## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>DOKUMENTENHISTORIE .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>SICHERHEITSHINWEISE .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>INBETRIEBNAHME .....</b>	<b>5</b>
<b>3.1</b>	<b>Lieferumfang .....</b>	<b>5</b>
<b>3.2</b>	<b>Vorbereitung .....</b>	<b>6</b>
3.2.1	Farbband Kassette einlegen .....	6
3.2.2	Frankieretiketten einlegen .....	6
3.2.3	Werbestempel .....	7
3.2.4	Netzanschluß herstellen .....	7
<b>3.3</b>	<b>Einschalten und Anmelden als Hauptbenutzer .....</b>	<b>7</b>
<b>3.4</b>	<b>Netzwerkanschluß konfigurieren .....</b>	<b>9</b>
3.4.1	Vorwort .....	9
3.4.2	Einstellung .....	10
3.4.2.1	DHCP .....	11
3.4.2.2	Feste IP vergeben .....	11
3.4.2.3	Proxy Server .....	12
3.4.3	Überprüfung der getroffenen Einstellungen .....	13
<b>3.5</b>	<b>Fernwertvorgabe .....</b>	<b>13</b>
<b>3.6</b>	<b>Weitere User anmelden .....</b>	<b>14</b>
<b>3.7</b>	<b>Nutzung der Maschine .....</b>	<b>15</b>
<b>3.8</b>	<b>Problembehebung .....</b>	<b>15</b>



## 1 Dokumentenhistorie

Version	Datum	Bemerkung	Bearbeiter
1.0	01.10.2018	Erstellung	R. Mieth



## 2 Sicherheitshinweise

Ihre Frankiermaschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte, die in Büroumgebung betrieben werden.

Die Maschine ist für den Einsatz in trockenen Räumen konzipiert und darf nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Staubkonzentration betrieben werden. Setzen Sie Ihre Maschine keinem Regen, Spritzwasser, Betauung oder direkter Sonneneinstrahlung aus.

- Nehmen Sie die VARIO-LAN aus kalter Umgebung erst nach einer Akklimatisierung von ca. 2 Stunden in Betrieb.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Schließen Sie die VARIO-LAN nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände auf oder über das Frankiergerät.
- Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Innere der VARIO-LAN gelangt sind. Lassen Sie die VARIO-LAN vom Servicepartner überprüfen, bevor Sie sie wieder anschließen und einschalten.
- Beim Wechsel der Farbbandkassette die Frankiermaschine ausschalten.
- Halten Sie die Lüftungslöcher auf der Oberseite des Gerätes stets frei.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten Sonneneinstrahlung und keiner zusätzlichen Erwärmung durch Heizkörper ausgesetzt ist.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Ihren TeleFrank-Servicepartner ausführen. Sie würden sich sonst erheblichen Gefahren aussetzen und jegliche Rechte auf Garantie und Haftung verlieren.
- Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör, um eine hohe Druckqualität sicherzustellen.
- Bitte halten Sie lange Haare, weite Kleidungsstücke usw. von bewegten Maschinenteilen fern.
- Stellen Sie Ihre Frankiermaschine zu Ihrer eigenen Sicherheit nur in geschützter Büroumgebung auf.
- Betreiben Sie die Frankiermaschine zum Nachladen nur an einen Router mit entsprechend konfiguriertem Sicherheitsgateway (Firewall) in viren- und trojanerfreier Umgebung.

### 3 Inbetriebnahme

Sie können die Erstinbetriebnahme anhand der folgenden Ausführungen selbst vornehmen. Wir empfehlen jedoch zur Erstinbetriebnahme und Einweisung den technischen Kundendienst zu konsultieren.

#### 3.1 Lieferumfang

Sie benötigen zur Erstinbetriebnahme

- Netzkabel
- Netzkabel
- Thermobandkassette
- Kundeninformation (PIN/PUK)

Optional :

- Frankieretiketten
- Werbestempel

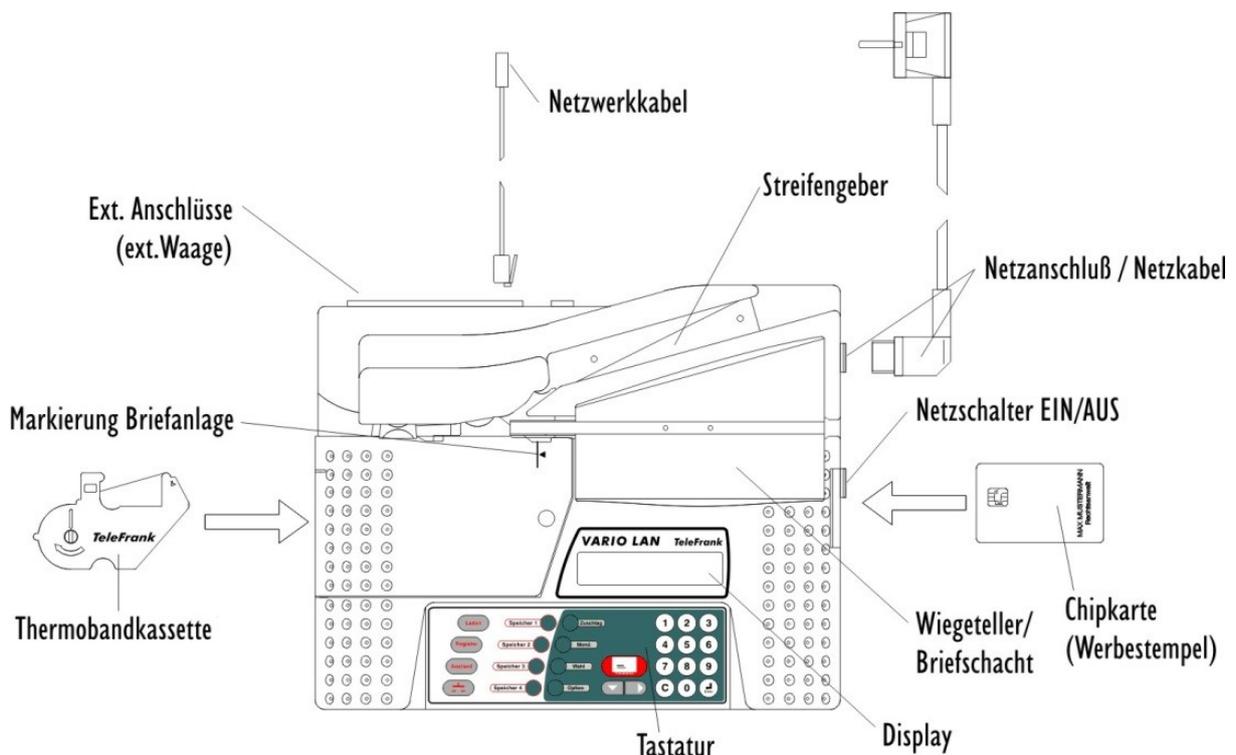


Bild 1

Vom 10.01.2019

## 3.2 Vorbereitung

### 3.2.1 Farbband Kassette einlegen

Öffnen Sie den Deckel der Kassettenabdeckung durch leichten Druck auf die Vertiefung links neben der Anzeige. Legen Sie jetzt entsprechend der Skizze die Thermobandkassette ein.

Zum leichteren Einlegen der Kassette ziehen Sie das Band etwas nach vorn (1). Legen Sie jetzt die Kassette in das Kassettenfach, so dass das Farbband vor dem Druckkopf liegt und die Kassette auf dem Mitnehmer einrastet (2). Das Band muss straff und faltenfrei am Druckkopf anliegen. Das Band wird zwar beim Einschalten der Maschine automatisch straff gezogen, empfohlen wird jedoch, dass Sie das Band nach dem Kassettenwechsel manuell straffen. Drehen Sie dazu den Mitnehmer in Pfeilrichtung.

Schließen Sie bitte den Deckel der Kassettenabdeckung.

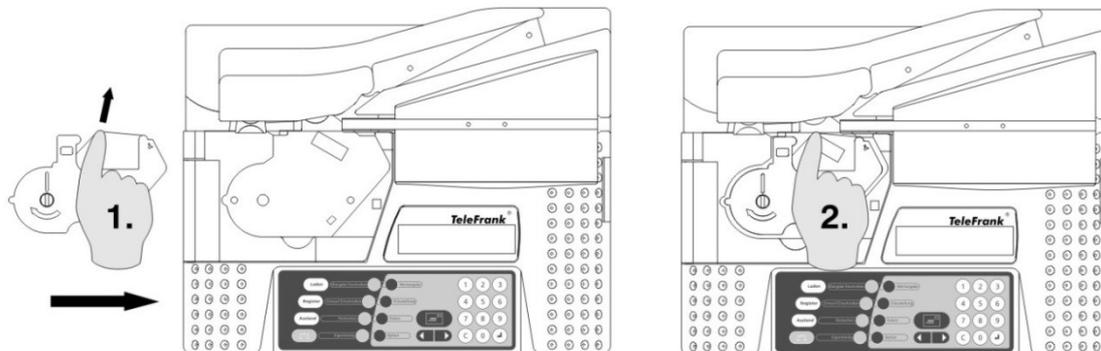


Bild 2

### 3.2.2 Frankieretiketten einlegen

Bitte schieben Sie die Etiketten von hinten bis zum Anschlag in den Streifengeber (zu bedruckende Seite muss nach vorn zeigen, die Streifen müssen bündig am Boden des Streifengebers anliegen). Befüllen Sie den Streifengeber nicht mit mehr als 40 Streifen.

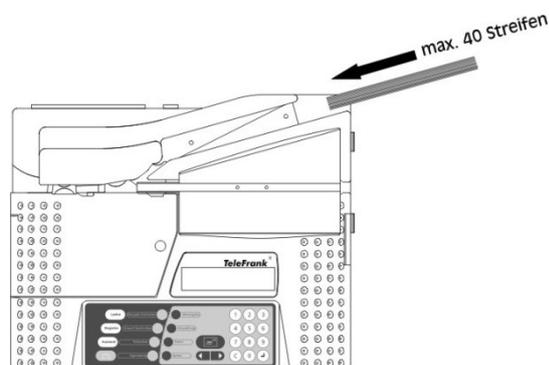


Bild 3



Vom 10.01.2019

---

### 3.2.3 Werbestempel

Ihre Maschine kann links neben dem Freimachungsvermerk optional einen Werbestempel drucken. Das zu druckende Bild befindet sich auf einer Chipkarte. Bitte führen Sie diese ggf. entsprechend Bild 1 in den Kartenleser der Maschine ein.

### 3.2.4 Netzanschluß herstellen

Schließen Sie die VARIO-LAN nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung übereinstimmt. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

## 3.3 Einschalten und Anmelden als Hauptbenutzer

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter ein (Bild 1).  
Nach dem Einschalten Ihrer Maschine führt diese als erstes einen Selbsttest durch.

falls Ihre Maschine eine eingebaute Waage hat,  
wird diese jetzt tariert.

Danach meldet die Maschine ihre Bereitschaft

Bestätigen Sie die Information mit „ENTER“

Selbsttest  
\*\*\*\*\*

Waage wird  
tariert

AFM 04 000001  
bereit

User-Nr eingeben  
—



Vom 10.01.2019

Sie benötigen das zu Ihrer Maschine gehörende Blatt Kundeninformation. (Bild 4 beispielhaft)

TeleFrank GmbH  
Vorführgerät  
98527

### Kundeninformationen

Maschinennummer :	6D9401000A	Darstellung :	
Maschinentyp :	VARIO Pro		
EKP-Nummer:	6000000000		

### Initialisierungs PIN's und PUK's

Benutzer	PIN	PUK
Hauptbenutzer 15 :	0075536	5388182
Hauptbenutzer 16 :	1571972	7383741
Kostenstellen 01 bis 14:		2832101

Wird zum Freischalten von  
Kostenstellen benötigt

**Wichtige Unterlage! Bitte sorgfältig aufheben. Wichtige Unterlage!**

User

PIN

PUK

Bild 4



Vom 10.01.2019

---

Geben Sie bitte Hauptbenutzer Nr. 15 oder 16 ein und bestätigen die Eingabe mit der „ENTER“ Taste.

Auf Ihrer Kundeninformation stehen die Zugangsdaten. Geben Sie bitte die zum Hauptbenutzer gehörige 7-stellige PIN ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

PIN eingeben:  
-

Bestätigen Sie die Warnhinweise mit Enter

Bitte in Kürze  
laden

Die Maschine zeigt ihre Betriebsbereitschaft.

User 15 10:03  
Mi 23. Jan 2019

## 3.4 Netzwerkanschluß konfigurieren

### 3.4.1 Vorwort

Die AbsenderFreistempelmaschine (AFM) muss sich zum Nachladen des Portovorrates mit dem Server des Vorgabezentrums (VZ) verbinden. Für die Fernwertvorgabe müssen Sie die AFM über eine Ethernet-Schnittstelle in Ihr lokales Netzwerk, das über einen Internetzugang verfügt, einbinden. Während der Fernwertvorgabe werden zwischen AFM und Rechenzentrum Daten ausgetauscht. Es werden ausschließlich für das Frankierverfahren relevante Daten übermittelt.

Ihre Frankiermaschine ist sicherheitstechnisch optimiert. Die implementierten Sicherheitsmaßnahmen dienen nicht zuletzt zum Schutz Ihrer Daten und Ihrer Infrastruktur.

Die Einbindung der Maschine in Ihr lokales Netz ist in aller Regel unkompliziert. Abhängig von der Topologie Ihres Netzes kann jedoch wegen des aus Sicherheitsgründen eingeschränkten Funktionsumfangs dediziertes Fachwissen erforderlich sein. In diesem Fall leiten Sie bitte unten stehende Informationen an Ihrem Netzwerkverantwortlichen weiter. Ihre Spezialisten sollten idealerweise am Aufstellungstag verfügbar sein, um Ihnen gemeinsam mit unseren Technikern die zeitnahe Nutzung der Maschine zu ermöglichen.

- Die Applikation ist eine reine Client-Anwendung, kann nicht von außen angewählt werden und lässt sich nicht über einen Browser konfigurieren. Alle Einstellungen werden über die Tastatur der Maschine vorgenommen.
- Die Netzwerk-Hardware ist nur während der Dauer der Verbindung aktiv und kann deshalb auch nur in dieser Zeit gepingt werden.
- Die lokale IP kann über DHCP bezogen, oder fest eingestellt werden
- Die Verbindung über einem SOCKS Proxy ist möglich, http Proxy wird nicht unterstützt



Vom 10.01.2019

- feste Ziel-IP (80.153.90.19 Port 80 oder 1980) keine URL, deshalb DNS nicht erforderlich. IP und Port können geändert werden (evtl. erforderlich für DMZ, Portforwarding...)
- Kommunikation mit Server TCP/IP kein http Protokoll
- Kommunikation ist AES und RSA verschlüsselt (session keys)
- Verbindung ist nur ca. 2 min einmal im Monat erforderlich
- Optional ist die Anbindung über WLAN oder das Aufladen über das Handynetz möglich. Bitte in diesen Fall die zusätzlich erforderliche Hardware mit unseren Technikern abstimmen.

### 3.4.2 Einstellung

Verbinden Sie die Maschine mittels des Ethernetkabels mit Ihrem Netzwerk.

Die lokale IP, SubNet und Gateway können vom Nutzer der AFM entweder eingestellt werden, oder die AFM kann so konfiguriert werden, dass diese Informationen automatisch bezogen werden (DHCP). Um die AFM hinter einem Proxy Server betreiben zu können, wurde das SOCKS 5 Protokoll implementiert.

Geben Sie falls notwendig führende Nullen ein.

Beispiel:

Port 80	notwendige Eingabe „0080“
IP 192.168.30.1	notwendige Eingabe „192 168 030 001“

Die notwendigen Einstellungen können nach Anmeldung als User 15 im Menü „Einstellungen“ → „Netzwerk einst.“ vorgenommen werden. Einmal getroffene Festlegungen bleiben nach Ausschalten der AFM erhalten, können aber über die Menü-Funktionen beliebig oft verändert werden.

Das Menü wird durch Drücken der Taste „Menü“ aufgerufen. Innerhalb des Menüs navigieren Sie mit den Tasten „0“, „C“ und „Enter“. Die gewählte Funktion wird durch Drücken der Taste „Enter“ ausgeführt.

Mit „Enter“ bestätigen

```

Menue 04 010000
C=N          <=J
    
```

Mit „0“ zu Einstellungen wechseln

```

Kostenstellen
C=N 0=Next  <=J
    
```

Mit „Enter“ bestätigen

```

Einstellungen
C=N 0=Next  <=J
    
```

```

Temp. Datum
C=N 0=Next  <=J
    
```

Mit „0“ blättern bis Netzwerk einst. Dann „Enter“ drücken.

```

Netzwerk einst.
C=N 0=Next  <=J
    
```



„C“ für nicht lesen drücken

Ist lesen?	
C=N	<=J

„Enter für ändern drücken.“

ändern?	
C=N	<=J

Sie können sich die Einstellungen von Ihrem Netzwerk zuweisen lassen (DHCP) oder Sie können die notwendigen Einstellungen manuell eingeben. Die Einstellungen für den DNS Server können ebenfalls festgelegt werden. Werksseitig ist die AFM auf DHCP konfiguriert.

### 3.4.2.1 DHCP

Durch Drücken der Taste „ENTER“, haben Sie die automatische Zuweisung der IP-Adressen durch ihr Netzwerk gewählt. (DHCP)

IP beziehen ?	
C=N	<=J

Legen Sie bitte jetzt die DNS Einstellungen fest. Mit „ENTER“ konfigurieren Sie ihre Maschine so, dass die DNS-IP automatisch von ihrem Netzwerk zugewiesen wird.

DNS IP beziehen ?	
C=N	<=J

### 3.4.2.2 Feste IP vergeben

Alternativ können Sie der Maschine feste IP-Adressen zuweisen.

Beantworten Sie dazu die Frage mit „C“.

Bitte geben Sie nacheinander die notwendigen Einstellungen für ihr Netzwerk ein und bestätigen Sie jede Einstellung mit „ENTER“

IP beziehen ?	
C=N	<=J

Local IP	---
----------	-----

Subnet mask	---
-------------	-----

gateway	---
---------	-----

Zum manuellen Einstellen der DNS-IP drücken Sie die Taste „C“.

DNS IP beziehen ?	
C=N	<=J

Geben Sie jetzt die DNS-IP über die Zifferntasten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“. Da mit einer festen Ziel- IP kommuniziert wird, ist die

DNS Server IP:	---
----------------	-----



Vom 10.01.2019

Eingabe einer DNS- IP nicht notwendig. Um Fehlfunktionen zu vermeiden empfehlen wir die Eingabe von 000.000.000.000.als DNS- IP.

### 3.4.2.3 Proxy Server

Nach dem Festlegen der lokalen IP werden Sie gefragt, ob über einen Proxy Server kommuniziert werden soll.

Mit „C“ beenden Sie die Einstellungen.  
Die AFM baut die Verbindung über den eingetragenen Gateway auf.

```
Via SOCKS-Proxy?
C=N          <=J
```

Falls die AFM über einen Proxy Server kommuniziert, drücken Sie „ENTER“

```
Via SOCKS-Proxy?
C=N          <=J
```

Geben Sie jetzt die IP-Adresse über die Zifferntasten ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

```
IP Proxy:
----.----.----.----
```

Geben Sie jetzt den Port über die Zifferntasten ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.  
(In den meisten Fällen wird der Port 1080 verwendet)

```
Port Proxy:
----
```

Sollte keine Authentifikation erforderlich sein, drücken Sie „C“. Die Einstellungen sind in diesem Fall abgeschlossen.

```
Authentifikation
C=N          <=J
```

Sollte Ihr Proxy eine Authentifikation erfordern, drücken Sie bitte die „ENTER“ Taste.

Geben Sie jetzt den Usernamen über die Zifferntasten ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.  
(Der Username beginnt fest mit „AFM“ Sie können Zusätzlich bis zu 10 Ziffern eingeben.)

```
Username:
AFM_____
```

Geben Sie jetzt das Passwort ein und bestätigen Sie Die Eingabe mit „ENTER“  
(für das Passwort können Sie bis zu 8 Ziffern festlegen)

```
Passwort:
-----
```

Die Einstellungen an der AFM sind damit abgeschlossen. Bitte konfigurieren Sie Ihren Proxy Server entsprechend der an der AFM getroffenen Einstellungen.  
(SOCKS, IP, Port, Username, Passwort)



Vom 10.01.2019

### 3.4.3 Überprüfung der getroffenen Einstellungen

Zur Kontrolle können die getroffenen Einstellungen Ausgedruckt werden.

Stellen Sie sicher dass sich Frankieretiketten im Streifengeber befinden und drücken Sie „Enter“

Ist lesen?  
C=N <=J

Drücken Sie wiederhold „C“ bis das Datum angezeigt wird

Netzwerk einst.  
C=N 0=Next <=J

### 3.5 Fernwertvorgabe

Bevor Sie mit Ihrer Maschine Briefpost freimachen können, müssen Sie ein Guthaben in die Maschine geladen haben. Dieses Aufladen der Maschine wird durch eine Fernwertvorgabe erreicht. Dazu verbinden Sie die Maschine mit Ihrem Netzwerk (Netzwerkabel) und drücken, falls im Display Datum und Uhrzeit angezeigt werden die Taste „Laden“.

AFM laden  
C=N ↵=J

Durch Drücken der Taste „ENTER“ leiten Sie den Ladevorgang ein.

Schlüssel werden erzeugt

Bitte warten Sie bis der maximal verfügbare Ladebetrag angezeigt wird.

Max. Ladebetrag:  
\_\_\_\_/\_\_\_\_

Beim Punkt „maximaler Ladebetrag“ bitte kurz warten, diese Meldung verschwindet nach ein paar Sekunden.

Mit den Ziffertasten den von Ihnen gewünschten Betrag eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“.

Ladebetrag eingeben:

Der weitere Ladeprozess geschieht ohne Ihr Zutun.

Angezeigt wird der Fortschritt

Fernwertvorgabe  
>>>>>

Nach erfolgter Ladung wird Ihnen Ihr neues verfügbares Guthaben angezeigt. Bitte bestätigen Sie die Information mit „ENTER“.

Es ist nur **eine Wertvorgabe pro Tag** möglich.

Korrekt beendet  
Guth. : 1000,00

### 3.6 Weitere User anmelden

Mit dieser Funktion können Sie als angemeldeter Hauptbenutzer (User 15 oder 16) neue Benutzer ( User 01 bis 14) registrieren.

Das Menü wird durch Drücken der Taste „Menü“ aufgerufen. Innerhalb des Menüs navigieren Sie mit den Tasten „0“, „C“ und „Enter“. Die gewählte Funktion wird durch Drücken der Taste „Enter“ ausgeführt.

Mit „Enter“ bestätigen

Menue 04 010000	
C=N	<=J

Mit „0“ zu Einstellungen wechseln

Kostenstellen	
C=N	0=Next <=J

Mit „Enter“ bestätigen

Einstellungen	
C=N	0=Next <=J

Bitte wählen Sie im Menü mit der Taste „0“ die Funktion „User anlegen“

User anlegen?	
C=N	0=Next <=J

bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

KST-PUK eingeben
------------------

Bitte geben Sie die PUK für Kostenstelle 01 bis 14 ein (Formblatt Kundeninformation) und bestätigen Ihre Eingabe mit „ENTER“.

User-Nr eingeben
—

Geben Sie bitte jetzt die Usernummer des Benutzers ein, der bearbeitet werden soll und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

PIN eingeben:
---------------

Jetzt werden Sie aufgefordert eine PIN einzugeben. Bitte geben Sie eine 7-stellige PIN über die Zifferntastatur ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“.

**Ab sofort benötigen Sie zur Anmeldung des angelegten Users diese neue PIN.**

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.



### **3.7 Nutzung der Maschine**

Ihre Maschine ist jetzt einsatzbereit. Sie können Ihre Briefpost freistempeln. Bitte lesen Sie vorher die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

### **3.8 Problembehebung**

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Handelspartner.